Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 35

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

- 17. August. Beim Besteigen des Eigers stürzen zwei Soldaten, der 26 jährige Leo Meyenberg aus Menzingen und Paul Brupbacher, Machikarangen und Paul Mechaniker aus Küsnacht, tödlich ab.
- In Biel fällt ein 75 jähriger Uhrenarbeiter aus dem Fenster seiner im zweiten Stock-werk gelegenen Wohnung zu Tode.
- 18. In der Nähe des obern Stockernsees, am Stockhorn, wird in einer 1810 m hoch gelegenen Höhle eine Höhlenbären-Fundstelle entdeckt.
- Bei Stollenarbeiten an der Grimsel werden Bergkristalle von seltener Reinheit und Grösse gefunden.
- 19. In Thun wird während eines Gewitters der Fliegersoldat Albert Brüllhart aus Genf, 22. in der Nähe der Stadt Wache stand, vom Blitz tödlich getroffen.
- Zur Unterstützung der hochalpinen Forschung werden aus dem Fonds des M Dudley F. Wolfe dem SAC. Fr. 10 000.zugewiesen.
- In Twann wird ein Jachtklub Bielersee mit 25 eingeschriebenen Jachten und Jolen gegründet.
- Gegend von Brienz, die Rotschalp-Dorni
 47. Aug. Das Berner Stadttheater erhält eine 23. allmend, wird eingeweiht. Sie überwindet

Personen gestiegen.

Die Kirchgemeinde Gurzelen wählt zu ihrem Pfarrer Walter Christen.

- In einem Bachgewässer in Münsingen tritt 20. In einem Bachgewässer in Münsingen tritt 20. ein grosser Fischsterbet ein, bei dem über tausend grosse Fische zugrunde gehen. Im Gebiet des Augstmatthorns (Brienz) verüben Wildfrevler ihr Werk.

 Herzogenbuchsee führt ein Mietamt ein.
- In Interlaken bricht durch Explosion einer Petrolkanne ein Küchenbrand aus, wobei ein 69 jähriges Fräulein, Marie Baumann, den Tod findet.

Das Gemeindehaus "zum Turm" in Langen-thal begeht sein 20 jähriges Jubiläum. Die Gemeinde St. Stephan führt einen

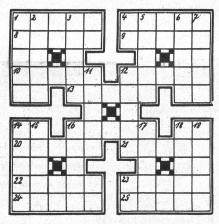
Kampf um die Besitzrechte ihrer schönsten Alp, des Berggeländes Gantlauenen-Ritz, Alp, des Berggeländes Gangagen, die durch Kaufvertrag an eine Genossen-

schaft übergegangen ist. Auf der Besitzung "Seeblick" bei **Bönigen** werden mehrere **Einfamilienhäuser** erstellt.

Drehbühne.

- eine Höhendifferenz von 800 m innert 18. Die Bürobautenstadt im Marzili zur Unterbringung kriegswirtschaftlicher Dienst-stellen wird durch zwei Trakte erweitert.
 - 19. Die Ortsgemeindestellen Bern, Bümpliz und Riedbach organisieren gemeinsam mit landwirtschaftlichen Genossenschaften die Uebernahme der gesammelten Aehren.
 - In der Dreifaltigkeitskirche wird de ungarische Nationalfeiertag begangen.
 - Der Berner Stadtrat spricht unter andere Krediten Fr. 176 700.— für die Neu- und Umpflästerung der Kramgasse; Fr. 279 618 Umpflasterung der Kramgasse; Fr. 279 618 für den Erwerb von Bauland und Strassenterrain in der Schosshalde zur Durchführung des Alignementsplanes Wyssenloch; Fr. 300 000.— für den Ankauf der Besitzung Spitalackerstrasse 69 (Schreibstube für Stellenlose) und Fr. 120 000.— für die Erstellung einer Wasserleitung Sulgeneckstrasse-Schwanengasse. Eingebard hearten wird eine Metsen beiten hend beraten wird eine Motion betreffend Förderung des Wohnungsbaues.
 - 22. In der Schulwarte wird eine Ausstellung: "Formales und farbiges Gestalten in der Elementarschule" eröffnet.
 - Oberst Viktor Jacob, Sektionschef der Abteilung für Artillerie.
 - † Marie Rollé, Kunstmalerin, im Alter von 77 Jahren.

Kreuzworträtsel



Waagrecht:

- 1. Hunderasse,
- Frauenname;
- Frauenname,
- Teil des Jahres.
- 10. Steinobst,
- 12. veredeltes Eisen,
- Muse, 16. Musikinstru-
- ment,
- 20. Tochter König Lears,
- Industriestadt in Westdeutschland,
- 22. chemisches Ele-
- ment, 23. Bischofsmütze,
- Notlage,
- Stadt in
- 25.

Senkrecht: 1. Stadt in Oberitalien, 2. Südosteuropäer, 3. Stockwerk, 5. Glücksspiel, 6. Vergeltung, 7. Koralleneiland, 11. starker Wind, 12. Teil der Treppe, 14. beschlagnahmtes Schiff, 15. Teil des Schiffes, 16. Gestalt aus einer Wagneroper, 17. Speisewürze, 18. Quellfluss der Weser, 19. Land in Hinterindien.

NB3. Neue Berner Zeitung

im Berner Land, das politische Blatt für jedermann. Wer Wert darauf legt über das Geschehen im In- und Ausland sachlich orientiert zu werden, greift zur "Neuen Berner Zeitung". 3 Monate Fr. 6.-

Bern, Laupenstrasse 7a

Telephon 24845

Bilderrätsel

Die mit einem Kreuz verschenen Felder sind auszufüllen und sie erhalten ein schönes Bild.

Die beauemen

Strub-

Bally-Vasanound Prothos-

Schuhe





VERWALTUNGS= UND HANDELSSCHULE BERN

Neuzeitliche Berufsschule für Töchter und Söhne. Verlangen Sie unseren Prospekt. Neue Kurse: 27. Oktober

Direktion: Hans M. Zeltner

Spitalgasse 37 Telephon 23177



Praktische Artikel für Ferien u. Reise!

Neuüberziehen und Reparaturen

In Biel:

Au Parapluie moderne Nidaugasse 43



4 Oberst Viktor Jacob

Am 20. August starb ganz unerwartet in einem Berner Spital Artillerieoberst Viktor Jacob. Der Verstorbene wurde im Jahre 1889 geboren und verbrachte seine Jugendjahre in Bern. Schon früh verlor er seinen Vater. Nach Abschluss der üblichen Schulzeit widmete er sich dem juristischen Studium in Genf. Bern. München und Leipzig, worauf er zuerst beim Politischen Departement und nachher bei der eidgenössischen Steuerverwaltung tätig war. Als Offizier stand er auf verschiedenen Komnandoposten und 1926 wurde er an die Abwilling für Artillerie gewählt, wo er zum ktionschef aufrückte. Im Aktivdienst bekidete Oberst Jacob den Posten des Artilleriethefs einer Division.

Der Verstorbene gehörte zu denen, die berufliches Schaffen und militärisches Dienen in schönster Weise zu vereinigen wissen. Neben seiner Familie, die er über alles liebte (er hinterlässt eine Frau und 2 Söhne), war das Soldatsein seine grösste Freude; diesem widmete er sich mit ganzer Seele, und als ihn vor anderthalb Jahren ein tückisches Nierenleiden befiel, schenkte er diesem in seinem Pflichtbewusstsein zu wenig Aufmerksamkeit. Bei seinem letzten Ablösungsdienst als Artilleriechef einer Division setzte er seine letzten Reserven an Kraft und Gesundheit ein, um kurze Zeit nachher uns für immer zu verlassen. Seiner schwer geprüften Familie sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Die bernische Vereinigung für Heimatschutz in Spiez

Die bernische Vereinigung für Heimatschutz erfreute sich unter den schattenspendenmächtigen Kastanienbäumen im Schlosspark in Spiez einer zahlreichen Beteiligung ihres Jahresbottes. Obmann Paul Keller begrüsste die Anwesenden und die Delegationen und erstattete einen interessanten Jahresbericht, in dem er Zweck und Ziel und die Tätigkeit der Vereinigung schilderte und ihr Programm umschrieb. Unentwegt ist sie daran, die Grundlagen auszugestalten und zu festigen, die die Arbeit der Vereinigung bedingen, und man will sich mit andern zusammentun, das Volksgut in Religion, Sitten und Gebräuchen zu pflegen und zu erhalten, und die heimische Bauart in ihrem Charakter zu bewahren. Schritt um Schritt will man sich dem Ziel nähern. Mit der Trachtenvereinigung hat man einen Arbeitsausschuss geschaffen, und man ist bestrebt, in den Ortschaften mit den Ortsvereinen zusammenzuarbeiten, um den Gemeinschaftssinn zu heben. Bühne, Bild und Buch werden grosse Aufmerksamkeit geschenkt; mit Wanderungen, Lichtbildern will man die Heimatliebe fördern. Einfluss sucht man auf die bauliche Gestaltung der Ortschaften zu gewinnen, wozu vor allem eine rechtzeitige Orientierung notwendig ist. Auch der Einfluss auf das Handwerk ist von Wichtigkeit, besonders auf die Maler. Eine durchgreifende Organisation mit verwandten Vereinen wird gesucht, so mit den Naturschutzvereinen. Redner würdigt den Wert des Liedgutes und des neuen Kirchengesangbuches, worüber man nicht diskutieren, aber woraus man singen solle.

Architekt Hostettler sprach über die Bauberatung, die man immer zu erweitern bestrebt ist. Herr E. Schweizer, Architekt, Obmann der Gruppe Thun, gab Bericht über die gelungenen Verbesserungen am Haus zur Mühle in Lauenen bei Saanen und am Jägerhaus auf der Schüpfen. Nächster Tage soll am Wermuthhaus an der Hauptgasse in Thun ein Wandbild in Arbeit genommen werden.

Die von Aktuar Kohler erstattete Jahresrechnung (Einnahmen Fr. 10 776.- und Ausgaben Fr. 7633.—) wurde genehmigt und der Jahresbeitrag festgesetzt auf Fr. 6.— für Einzelmitglieder und Fr. 20.- für Kollektivmitglieder. Als Rechnungsrevisor wurde gewählt Herr Sek.-Lehrer Heubach in Spiez. Im Vorstand haben demissioniert: Ehrenmitglied Alb. Stumpf in Hilterfingen und W. von Greyerz, Redaktor. Herr Stumpf war der erste, der unsern schönen bernischen Speichern seine volle Liebe und Aufmerksamkeit schenkte. Schon vor 30 Jahren ist er diesen hübschen Bauwerken nachgewandert und hat das einzig schöne Buch über die "Bernischen Speicher" herausgegeben. Für alle, die nachher kamen, hat er wertvolle Pionierarbeit geleistet. Ungern sehen wir in Herrn Alb. Stumpf einer unserer eifrigsten Heimatschutzfreunde aus dem Vorstand scheiden. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: die Frauen Dir. Däpp, Münsingen, und Elise Baumgartner, Schriftstellerin, sowie die Grossräte Joho, Geissbühler, Niklaus in Bern, Dr. A. Schorer, Sekretär der kantonalen Baudirektion, und Stadtbaumeister Hiller in Bern. Unter Verschiedenem sprach Herr Studer für die Wahrung des Heimatschutzes in der Landschaft,

und alt Redaktor Ernst Schürch regte ein Denkmal, an für den Wiedererwecker des Volksliedes, den Verfechter des Heimatschutzes in der Sprache und auf der Bühne, den unvergesslichen Otto von Greyerz, worauf Herr Keller mitteilte, dass Projekte hiefür schon in Vorbereitung seien. Nach Erledigung der Traktanden fand die feierliche Einweihung des Gedenksteins für Arist Rollier, den verdienten bernischen Obmann und Urheber des Gedankens für die Stiftung Schloss Spiez, mit Ansprachen von Obergerichtsschreiber J. O. Kehrli, Dr. Blösch, Bibliothekar, und Gemeindepräsident Thommen in Spiez statt. Die Trachtengruppe Spiez verschönte den Anlass mit Volksliedern, und Herr Fritz Wanzenried sprach über das Volkslied bei gemeinsamem Singen der Botteilnehmer. Ihnen war Gelegenheit geboten, unter Führung Schloss und Kirche Spiez zu besichtigen.



Abonniert "Die Berner Woche"



Reise mit dem

illustrierten Reisehandbuch

DIE SCHWEIZ

Die schönsten Reiserouten in handlicher Taschenausgabe, 330 Seiten, zahlreiche Karten, Pläne, Panoramen und Tiefdruckbilder. Preis Fr. 6.- + U.-St.

Touristik-Verlag der Schweiz, Laupenstrasse 7a, Bern